



---

© Kooperationsvereinbarung 2016

zwischen

Kaufland Göttingen  
(Filiale Innenstadt)

und der

Bonifatiuschule II Göttingen

---

## A. Vereinbarungsrahmen

### 1.1. Grundlage

ist die Kaufland-Initiative zur Vernetzung von Schule und Wirtschaft. Dabei gehen weiterführende Schulen und benachbarte Filialen langfristig angelegte Lernpartnerschaften miteinander ein. Die Lernpartner werden bei der Planung ihrer Kooperation vom Institut Unternehmen & Schule (UnS) unterstützt.

### 1.2. Leitidee

Die Kooperationspartner verfolgen das gemeinsame konkrete Ziel, Schülerinnen und Schüler der Partnerschule auf Anforderungen im Berufsleben qualifiziert vorzubereiten.

Daneben soll Kaufland den Schülerinnen und Schülern der Partnerschule im Verlauf ihrer Schullaufbahn als praxisnahes Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen schulischen Zugängen begegnen. Schülerinnen und Schüler sollen zu einem lebendigen und kritischen Dialog mit dem Handelsunternehmen ermuntert werden.

Es wird angestrebt, dass die Kooperation in der Jahresplanung der Bonifatiuschule Göttingen verankert wird.

### 1.3. Verbindlichkeit

Die im Anhang genannten Kooperationsaktivitäten sind Eckpunkte für die Gestaltung der Zusammenarbeit im ersten Jahr. Sie haben unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad den Stellenwert von Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

### 1.4. Dauer

Die Zusammenarbeit ist unbefristet angelegt. Die Vertragspartner stimmen sich regelmäßig über die Gestaltung der Zusammenarbeit ab. Eine Aufkündigung der Zusammenarbeit ist jederzeit möglich.

### 1.5. Weitere Absprachen

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen. Bei evtl. auftretenden Schwierigkeiten und Hindernissen in der Zusammenarbeit, die von den Partnern nicht alleine gelöst werden können, unterstützt UnS (siehe B „Organisatorisches“) die Partner bei Bedarf.

## B. Organisatorisches

Zentrale Ansprechpartnerin der Bonifatiuschule II ist die stellv. Schulleiterin, Frau Heinemann-Ludwig. Zentraler Ansprechpartner der Kaufland-Filiale Göttingen-Innenstadt ist die Hausleiterin, Frau Weißwange.

### **Kontakt Schule:**

**Bonifatiuschule II Göttingen;** Am Geismartor 4, 37083 Göttingen

Tel./Fax: 0551 – 548130; 0551 – 5481333

E-Mail: [info@bonifatiuschule-goettingen.de](mailto:info@bonifatiuschule-goettingen.de)

Homepage: <http://www.bonifatiuschule-goettingen.de>

### **Ansprechpartner:**

**Heike Heinemann-Ludwig** (stellv. SL; [heiheilu@web.de](mailto:heiheilu@web.de))

---

### **Kontakt Unternehmen:**

**Kaufland Göttingen-Innenstadt;** Kurze-Geismar-Straße 26, 37073 Göttingen

Telefon: 0551 – 5942967 0

Fax: 0551 – 5942967 419

Homepage: <http://www.kaufland.de>

### **Ansprechpartner:**

**Doreen Weißwange** (Hausleiterin)

**Frau Kalinowski** (stellv. HL)

---

### **Kontakt Koordination der Kaufland Bildungsinitiative:**

**Institut Unternehmen & Schule GmbH;** Dechenstr. 2, 53115 Bonn

### **Ansprechpartner:**

Dr. Christoph Merschhemke (Geschäftsführer UnS)

Telefon: 0228 - 684 69 65; Fax:0228 - 684 69 66

E-Mail: [christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de](mailto:christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de)

Homepage <http://www.unternehmen-schule.de>

### **Die Kaufland-Schulinitiative im Internet**

#### **Portal Schule-Wirtschaft:**

<http://www.portal-schule-wirtschaft.de/unternehmen/unternehmen/kaufland>

#### **Homepage Kaufland:**

[http://www.kaufland.de/Home/05 Unternehmen/003 Verantwortung/004 Gesellschaft und Umwelt/index.jsp](http://www.kaufland.de/Home/05_Unternehmen/003_Verantwortung/004_Gesellschaft_und_Umwelt/index.jsp)

Für die  
**Bonifatiuschule II Göttingen**

Göttingen, den

---

Für  
**Kaufland  
Göttingen-Innenstadt**

Göttingen, den

---

Für  
**Institut Unternehmen & Schule**

Bonn, den

---

## Anhang zur Vereinbarung:

In einer vorbereitenden Sitzung (27.04.2016) verständigten sich die Partner auf den Einstieg in die Zusammenarbeit. Diese soll mit einigen gut vorbereiteten Aktivitäten erprobt werden.

Für den Start sind konkrete Projekte im Bereich Berufswahlorientierung verabredet worden. Der nachfolgende Ansatz ist spiralcurricular angelegt. Nach einem ersten Zugang in der Stufe 7/8 (Unterrichtsbesuch) und einer Basiserkundung in der Stufe 8 bewerben sich interessierte Schülerinnen und Schüler für ein Praktikum bei Kaufland in der Stufe 9.

### Zugänge im Bereich Berufswahlorientierung (verortet im Fach Wirtschaft); Stufe 7-9

#### Thema „Unterrichtsbesuch“ (Klassenverband), Stufe 7/8:

Besuch der Klassen der Jahrgangsstufe durch Hausleitung und Azubi; Gespräch mit Schülerinnen und Schülern (eine Schulstunde); Handel am Beispiel Kaufland, Berufsbilder, Tätigkeiten, Anforderungen und Chancen in einem großen Handelsunternehmen.

Das Projekt kann verortet sein im Rahmen der Projektstunde in der Stufe 7 oder im Fach Wirtschaft in der Stufe 8.

Start: jeweils am Ende eines Schuljahres (Stufe 7; Projektstunde) oder zum Start ins neue Schuljahr (Stufe 8, Fach Wirtschaft); Start Sep. / Okt. 2016

Zuständig: Schule (Frau Heinemann-Ludwig) nimmt Kontakt mit der Hausleitung auf.

#### Thema „Basiserkundung“ (Klassenverband); Stufe 8 (Wirtschaft):

Erkundung einer Kaufland-Filiale; Struktur, Aufbau, Organisation, Warenkunde, etc. Die Jugendlichen führen eine gruppenteilige Erkundung auf der Basis eines Handlungsmoduls durch oder kommen mit Fragen und Beobachtungsaufgaben in die Filiale, die vorher im Unterricht vorbereitet worden sind.

Hinweis: Hierzu liegt ein Handlungsmodul für eine gruppenteilige Bearbeitung vor.

Start: Nach Lehrplan

Zuständig: Schule (Frau Heinemann-Ludwig) nimmt Kontakt mit der Hausleitung auf.

#### Thema „Schülerbetriebspraktikum“; Stufe 9:

**Blockpraktikum:** Schülerinnen und Schüler bewerben sich auf der Basis von Vorerfahrungen (siehe Projekte „Unterrichtsbesuch“, „Basiserkundung“) bewusst für das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum in der Stufe 9 bei Kaufland. Im Rahmen eines qualifizierten Praktikums lernen sie alle Bereiche des Handels kennen.

Das Schülerbetriebspraktikum findet jeweils Mitte / Ende November statt.

Je Durchlauf maximal 2-3 Schülerinnen und Schüler

**Weitere Zugänge** (überwiegend Wahlpflichtkurse, WPK)

Denkbar sind unterschiedliche Zugänge im Bereich der Wahlpflichtkurse. Nachfolgend mögliche Anschlussstellen:

**WPK Hauswirtschaft; Ernährungstrends international**

Schülerinnen und Schüler erkunden Trends im Ernährungsbereich und fragen nach Angeboten für Kunden aus verschiedenen Kulturkreisen.

**WPK Hauswirtschaft; Transportwege von Frischeprodukten**

Schülerinnen und Schüler erkunden Transportwege von exotischem und einheimischem Obst und Gemüse. **Hinweis:** Hierzu liegt ein Erkundungsmodul bereit.

**WPK Hauswirtschaft; Bioprodukte**

Schülerinnen und Schüler führen eine gruppenteilige Erkundung zum Thema „Bioprodukte“ in der Filiale durch. **Hinweis:** Hierzu liegt ein Handlungsmodul bereit.

**WPK Wirtschaft; Nachhaltiger Handel und Fairtrade**

Schülerinnen und Schüler führen eine Erkundung zum Thema „Nachhaltiger Handel und Fairtrade in der Filiale durch. Ein solches Projekt kann auch in einem gruppenteiligen Ansatz (u. a. mit den Aspekten Stromverbrauch, Abfall/Entsorgung, Warengruppe Fisch, Fairtrade-Produkte) im Rahmen einer Projektwoche behandelt werden.

**Weiteres:**

- **Pressetermin:** Die vorliegende Vereinbarung soll vor den Sommerferien (Mitte / Ende Juni) im Rahmen eines Pressetermins unterzeichnet werden. Es wurde vorgeschlagen, dem Kollegium die Zusammenarbeit mit Kaufland im Rahmen einer Gesamtkonferenz (nächster Termin 21. Juni, 17:00 Uhr) vorzustellen.
- **Qualitätssicherung:** Zur Sicherung der Qualität der Schulpartnerschaft werden jährliche Feedback- und Abstimmungstreffen vorgeschlagen.
- **Gute Beispiele:** Gute Ideen für die Zusammenarbeit und Praxisbeispiele können im regelmäßigen Newsletter nachgelesen werden. Siehe: [www.kaufland.de/Unternehmen/Verantwortung/Gesellschaft/Schulpartnerschaften](http://www.kaufland.de/Unternehmen/Verantwortung/Gesellschaft/Schulpartnerschaften)